

Gleich 4 Briefe kamen heute zu mir hereingeschneit von Euch, Hermanns Zeichnungen, Alberts Briefe von Mutter und von Dir na, da kannst Dir vorstellen mit welcher Freude ich dieselben empfangen habe. Jetzt sind ja trostlose Tage, Regen und Wind, Kälte - wir sitzen halt fast den ganzen Tag auf der Britsche, außer den Schuhen habe ich alles an - denn weiß man, was momentan kommt? Hermann würde halt staunen, wenn er seine Mutti jetzt sehen könnte! - Hab einekleines Zahngeschwulst, mein Kopftuch und eine weiße Hose um den Kopf geschlungen mit Decken eingehüllt hocke ich auf der Pritsche, den Blick lasse ich öfters durch Fenster schweifen, im Falle Jemand von Guck kommt. Nun, was sagt mein Kleiner zu so einer Mutti?

Aber sag, biß denn Du mit dem "Kleinen Dreckerl" in Linz? Gott, das Mandie möcht ich halt so gerne einmal so richtig an mich drücken können, wie oft träume ich davon, aber jedes Mal kommt etwas dazwischen - na aber mit Träumen will ich ja prinzipiell nicht abgeben, die wirklichkeit spricht ja dafür, daß ich in Kürze alle zwei Kleinen bestaunen kann. Resi erzählt mir, wie Peterle a Knoblauchstück nach dem anderen in den . und schob wie Zuckerln ganz ruhig und bedächtig, wiees seine Art ist. Und das Gesicht mit keiner Miene verzog. - Ach Leni, hoffe es gibt ein freudiges Wiedersehen. Wie oft geht Ihr Euch fotografieren, Peterl zu seinem Geburtstag mit Mutter ? .

Oftmals denke ich mir direkt, es gibts gar nicht, daß Hermann schon so zeichnen kann, es ist mir ja fast unglaublich die großen Fortschritte die er macht. Aber wenn ich komme, muß er mich auch lieb haben, wenn ich mit leeren Händen komme - ja in Koplanhof habe ich für ihn und Peterl ein Ostergeschenk bereit gehalten, bunte Ostereier mit Zuckerl (letzteres von Resi!) Da aber von Euch niemand vor den tragischen Samstag mit all den drum und tran in die Luft, schade.

Es ist uns Überlebenden direkt wie ein Wunder vorgekommen, daß wir noch leben. - Ein Tag wieder vorüber, ist schon Dienstag, meinen Maulkorb soll ich nun herunter tun, weil es schon vergeht, aber es ist so warm na! -

Ich denke halt so viel an Euch daheim, wie Ihr haust, hoffe Ihr seid gesund, - dumm ist nur, daß mir auch mein Trainingsanzug verbrannt ist, weil ich ihn gerade ausgewaschen habe. In unserer Zelle waren wir 15 Frauen, davon sind 8 getötet worden, 3 schwer verletzt, vielleicht auch schon gestorben und 4 sind wir ohne Verletzung davongekommen. Resi ist ebenfalls unverletzt. Dies war alles so grauslich, will nicht mehr zurückdenken.

Wo ist nun Albert? Seine Briefe sind ein Zeichen, daß es ihm gut geht, leider ist doch eine Zeit dazwischen und man weiß nicht was in der Zwischenzeit passiert ist. Na und Andi als Tischler, das ist ja direkt lustig, glaube aber, daß es ihm mit der

Verpflegung besser geht als uns leider, denn es ist ohne zu übertreiben oftmals für Schweine ungenießbar, ungesalzen etc. etc. egal, hoffe nur, daß dieser Zustand bald vorüber geht. Danke jetzt oft, wie es wohl Pepi geht und wo er sich befindet. Schreibt er denn? Und von Villach? Ihr könnt mir auch Briefe ins Paket legen, vielleicht bekomme ich sie. Aber Zeitungen und sonstige Schundromane könnt ihr hineintun, denn als Zeitvertreib gehts ja. Nähzeug, denn Strümpfe und Stutzen haben Löcher !!

Ja, wie Mutter mit Hermann da war, kannte ich sie zuerst gar nicht, er so groß - mein Gott, wenn ich nicht bald komme, wächst das Bübl in den Himmel.

Wie gehts Vater - im Dienst und in der Freizeit? Hoffe auf einen Brief von ihm! Und Leni liegt die ganze Zeit im Bett, "Todkrank" laß Dich einsperren, kannst den ganzen Tag im Bett liegen - da gehts Dir dann über, a Hebamme haben wir auch hier aus Hohenfurt, da gehts Entbinden lustig, wenn die dabei ist !!! - Fällt mir gerade ein, Tee in Flasche, wenn von Euch Jemand kommt, gekochte Erdäpfel, na ansonsten wie es Euch ausgeht - wenn nur der lange Weg nit wär heraus in das Saunest! Scherereien mach ich Euch, könnt oft fuchsteufelswild werden! Bleistift Schreibpapier bitte!